

Treffpunkt Schweizer Institut

Am Vorabend der Vereidigung hatten auf der anderen Tiberseite im Schweizer Institut Mitglieder des Hauses Ausschnitte aus ihrem Schaffen in Bild und Wort präsentiert. Grossformatige Gemälde von *Klaus Born*, voll intensiver Dunkelheit, eine bunte Reihe von Bildern *Stefano Donatis* und sensible kleine Bronzen von *Margit Reverdin* ergeben eine hauseigene Ausstellung von überraschender Qualität. In einem der Säle las im Anschluss an die Vernissage der Schriftsteller *Gerold Späth*, der seit dem letzten Jahr Mitglied des Instituts ist, aus eigenen Werken und ergänzte mit seinen Episoden aus einem absurd und unheimlich gewordenen Seldwyla die Darstellungen der bildenden Künstler. Im Schweizer Institut ist auch die *Musik*, wie immer wieder Konzerte bestätigen, zu Hause. Dass der Kreis in Rom aber viel weiter gespannt ist, bewies im April ein Liederabend von drei Bernerinnen im Lyzeum Romanum. *Denise Fleuti-Sonnino* (Sopran) und *Rita Berger-Fioroni* (Mezzosopran) boten dort, am Flügel begleitet von *Inge Moser-Veronesi*, in einem weitgespannten Programm lebenswürdige Proben ihres Könnens.

Neue Zürcher Zeitung
8. Mai 1981 Nr. 104